



Die Workshops sind ein Kooperationsprojekt des Kärntner Netzwerkes gegen Armut und soziale Ausgrenzung mit der Arbeiter Kammer Kärnten und dem Landesschulrat für Kärnten sowie den interessierten Schulen.

Die Gesamtkosten von € 330,- werden zu gleichen Teilen von diesen drei Kooperationspartnern getragen.

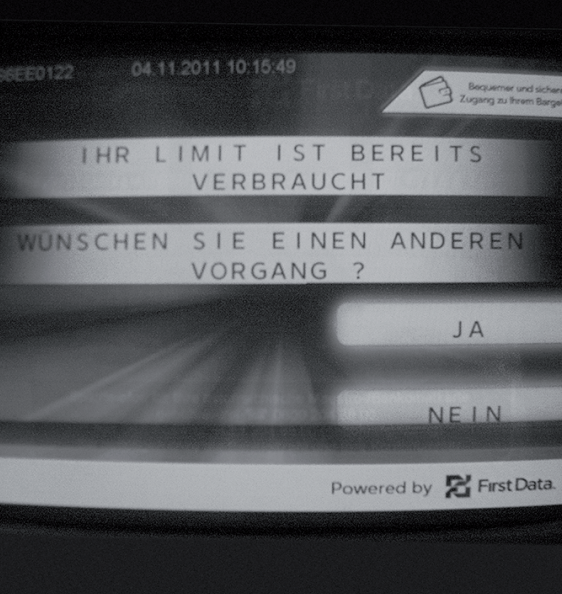
Anmeldungen/Auskünfte:

Kärntner Netzwerk gegen
Armut und soziale Ausgrenzung
Marcella Laurin

E-Mail: office@armutsnetzwerk.at
Tel.: 0676 34 29 448

Landesschulrat für Kärnten
OR Mag. Gerlinde Duller
E-Mail: gerlinde.duller@lsr-ktn.gv.at
Tel.: 0463 5812 315





WER TEILT, WIRD REICH

WORKING POOR

Workshop – Armut und Bildung

WORKING POOR UND BILDUNG

Das Kärntner Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung möchte mit dem **Workshop „Working Poor und Bildung“** Schüler/innen zum Thema Armut sensibilisieren. Der Workshop wurde bereits erfolgreich in Schulen durchgeführt. Er steht in Verbindung mit der AK-Studie „Working Poor II“ und der gleichnamigen Wanderausstellung. Diese zeigt 44 Alltagsbilder von vier Menschen, die von Working Poor betroffen sind. Die Ausstellung ist ein Bestandteil der Workshops und wird vom Kärntner Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung organisiert.

Working Poor bedeutet **„arbeitend arm“**. Betroffen sind Personen, die trotz einer Erwerbstätigkeit unter der derzeitigen Armutsgefährdungsschwelle leben müssen. Aufgabe des Kärntner Netzwerkes gegen Armut und soziale Ausgrenzung ist es, Bewusstsein für dieses gesellschaftliche Problem zu schaffen. Dabei gilt es Sensibilisierungsmaßnahmen zu entwickeln und junge Menschen auf die Zusammenhänge von Working Poor, Armut und Bildung aufmerksam zu machen.

Ziel des Workshops ist es, die sozialen Kompetenzen der Schüler/innen zu stärken, sie für das Thema zu sensibilisieren und mögliche Nachfolgeprojekte zu entwickeln.

Eines dieser Nachfolgeprojekte, jenes der BHAK/BHAS Villach, ein Video zum Thema „Working Poor“ ist unter folgendem Link zu sehen: http://www.youtube.com/watch?v=nTN4_OOY31U

WORKSHOP DESIGN

Der Workshop gliedert sich in drei zusammenhängende Teile. Die Intensivphase umfasst 2 Unterrichtsstunden.

1. Vorbereitungsgespräch in der Schule

Nach der Kontaktaufnahme mit der Schule wird im Vorbereitungsgespräch der Inhalt des Workshops den zuständigen Lehrer/innen vorgestellt, die zeitlichen und räumlichen Bedingungen abgeklärt und die Platzierung der 44 Bilder der Working Poor Wanderausstellung sowie ein möglicher Termin vereinbart.

2. Workshop – Intensivphase mit den Schüler/innen

Im Workshop werden folgende Themen behandelt:

- Einführung in das Thema Armut in Kärnten. Persönliche Betroffenheit und Erfahrungen mit Armut
- Definitionen von Armut, statistische Daten und Zusammenhang von Bildung und Armut
- Gruppenarbeit: Erarbeitung von Textstellen der AK-Working-Poor-Studie und Interpretationen durch die Schüler/innen
- Besprechung der Wanderausstellung, der Biographien der Betroffenen und deren individuelle Lebensgeschichten anhand der Ausstellungsbroschüre
- Planung von themenbezogenen Nachfolgeprojekten

Die Beteiligung von Begleitlehrer/innen ist erwünscht.

3. Nachbesprechung

- Terminkoordination mit den Begleitlehrer/innen des Workshops
- Besprechung der Rückmeldungen der Schüler/innen sowie der Nachfolgeprojekte